

Der Griechisch-Orthodoxe Metropolit von Austria und Exarch von Mitteleuropa und Ungarn, Erzbischof Dr. Michael Staikos, ist am Dienstagnachmittag um 17 Uhr in Wien nach schwerer Krankheit verstorben.



Lebenslauf

Michael Staikos wurde am 22. November 1946 in Athen geboren. Er besuchte ein katholisches Gymnasium.

1964 übersiedelte er nach Wien, 1965 trat er in den Dienst der griechisch-orthodoxen Metropolie von Austria.

Staikos ist als Metropolit des Ökumenischen Patriarchats der ranghöchste Repräsentant der Orthodoxie. Auch den ökumenischen und interreligiösen Dialog in Österreich betrachtet Staikos als zentralen Auftrag.

"Dein Wille geschehe" - Metropolit Michael Staikos über seine Krankheit

Vor neun Monaten hat der griechisch-orthodoxe Metropolit Erzbischof Michael Staikos die Diagnose Krebs erhalten. Nach einer Operation im Oktober des vergangenen Jahres muss sich der geistliche Würdenträger regelmäßigen Behandlungen im Wiener AKH unterziehen. "Das letzte Wort hat Gott, der uns keine Rechenschaft schuldig ist und ich beuge mich dem Willen Gottes", so Erzbischof Staikos im "Orientierung"-Interview. Der orthodoxe Erzbischof schildert darin, wie er mit der Erkrankung umgeht, was ihn belastet und wie sehr er Kraft und Hoffnung aus seinem Glauben und aus dem Gebet schöpft. Ein "Orientierung"-Team durfte den Metropoliten zu einem Behandlungstermin ins Allgemeine Krankenhaus in Wien begleiten und war bei einem griechisch-orthodoxen Gottesdienst in der Georgskirche, den Erzbischof Michael Staikos leitete, dabei.